

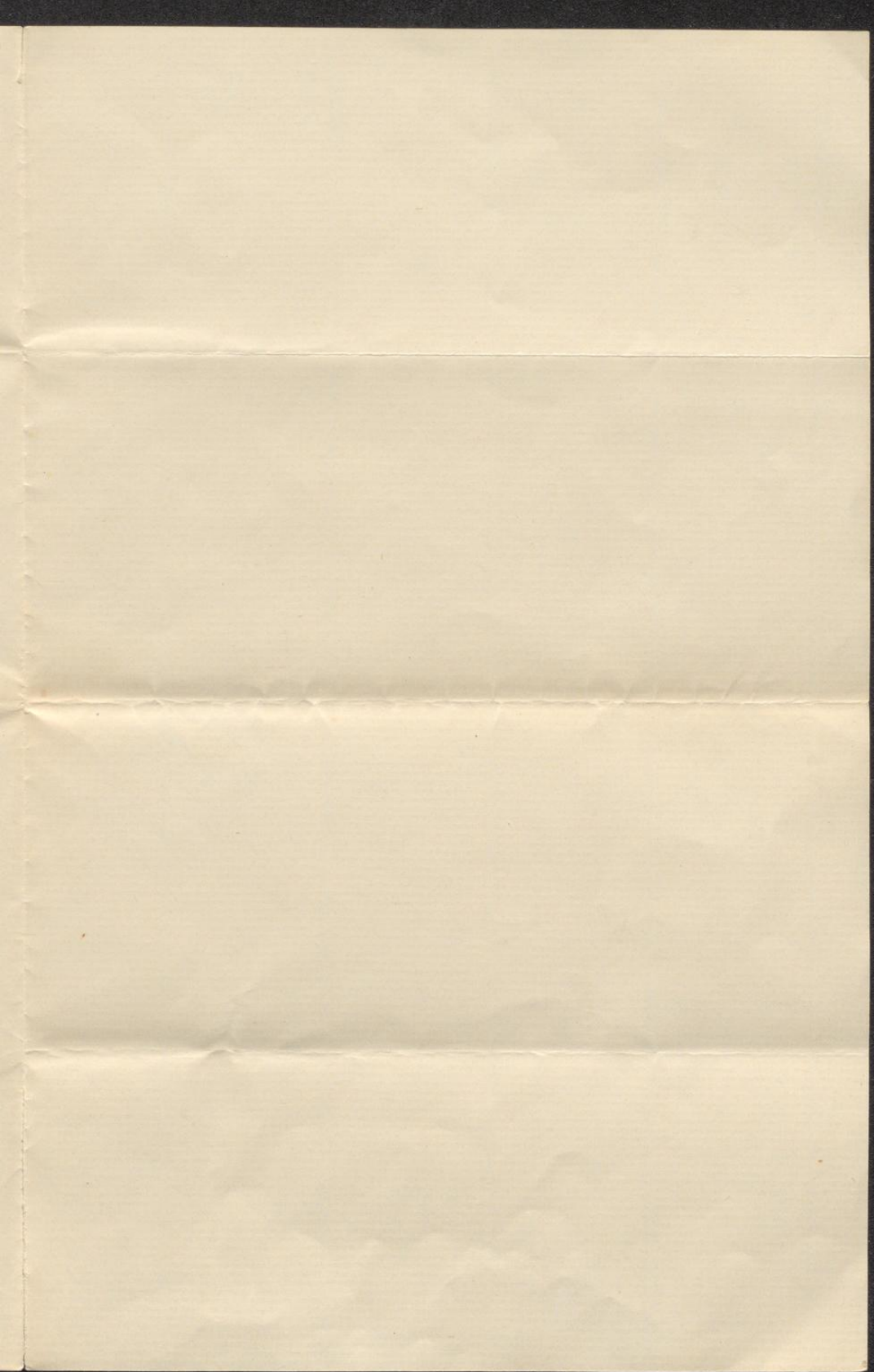
Hochachtungsvoller Herr!

Verzeihen Sie, wenn ich Ihnen das Befolgende gerüch-
 tigen und um Anderes bitten muss. Je weniger Raum
 ich leider dem Einzelnen zur Verfügung stellen kann, um
 so mehr liegt mir daran, dass jeder unseres nam-
 haften Poeten in diesem engen Rahmen doch durch
 sich selbst in würdiger und besonders in Wien
 charakteristisch sei. Ihrer schönen Namen, den Sie
 sich durch jahrzehntelanger Mähen erworben, verdient
 mir das Befolgende recht wohl nicht ganz entsprochen.
 (Der launige Zufall, an dem Teilnehmend stand, ist bereits
 sehr oft behandelt worden, ich weiß Ihnen aus dem
 Jahrbuch allerdings nur Wienand, Kopitsch, Holz-
 hauer und -letteris anzuführen, aber ohne für
 mich dieses Jahr noch unvoll.) Gütlich, schicken Sie
 mir einiges Dialektliche zur Wahl und vielleicht
 auch einige hochdeutsche Sachen. Was extra
 nicht brauchen kann, sollen Sie zzt. für sich selbst
 zurückhalten. Die Bedingung, für die Sie ja noch
 einige Worte zur Heber bitten, wie auch D. Lang.
 Sachen beizufügen; würden Sie mir hingegen einige
 Salzburger Poesien zu schicken, die Ihres Bruders
 einen Platz in der Sammlung verdienen, so wäre ich
 Ihnen außer ~~schon jetzt~~ sehr dankbar, wenn Sie
 mir dies schon jetzt mittheilen.

Hochachtungsvoll und Ihre
 Güte herzlich erwidend
 Ihr ergebener
 Franzos

Wien, 22. 6. 82.





2.

Formos -